

BREKO

Breitband Kompass 2016/2017

[07.04.2016] Laut dem aktuellen Breitband Kompass vom Bundesverband Breitbandkommunikation (BREKO) sorgen alternative Netzbetreiber für 80 Prozent des Glasfaserausbaus in Deutschland.

In der fünften Auflage seines Breitband Kompass stellt der Bundesverband Breitbandkommunikation (BREKO) die Glasfaserausbauprojekte der mehr als 130 im Verband organisierten Netzbetreiber vor. Unter dem Motto Glasfaserausbau – Made in Germany liefert er außerdem Fachbeiträge sowie Zahlen, Daten und Fakten rund um das Thema Breitband. Wie dem Breitband Kompass 2016/2017 zu entnehmen ist, erfolgen über 80 Prozent des Glasfaserausbaus (FTTB/FTTH) in Deutschland derzeit (Stand: Mitte 2015) durch die alternativen Netzbetreiber. Von den aktuell rund 2,65 Millionen FTTB-/FTTH-Anschlüssen zeichnen die Carrier des BREKO mit 1,28 Millionen für knapp die Hälfte der direkten Glasfaseranschlüsse verantwortlich. Bis 2018 soll die Zahl der von den BREKO-Netzbetreibern bereitgestellten, ultraschnellen Glasfaseranschlüsse noch einmal massiv ansteigen und dann 4,2 Millionen Anschlüsse betragen. „Für den BREKO gilt: Beim Ausbau von hochleistungsfähigen, ultraschnellen Glasfasernetzen sind insbesondere lokale und regionale Netzbetreiber starke Partner für die Kommunen“, sagt BREKO-Präsident Norbert Westfal. Vizepräsident Johannes Pruchnow ergänzt: „Dies gilt sowohl in Ballungsräumen als auch in strukturschwachen Gebieten – so treiben wir die Digitalisierung zum Wohle von Menschen und Unternehmen in unserem Land wirksam voran. Das ist Glasfaserausbau Made in Germany.“ Den BREKO Breitband Kompass 2016/2017 gibt es sowohl in gedruckter als auch in digitaler Form. Er kann auf der Website des Verbands im PDF-Format heruntergeladen werden.

(ve)

Stichwörter: Breitband, Bundesverband Breitbandkommunikation (BREKO), Glasfaser